

KULTURKRAFTTAGE 2024: „Der Kleine Prinz“ im deutschen Original

Die Matinee-Crew darf am Sonntag, 17. März 2024, im Rahmen der 3. KULTURKRAFTTAGE im PS.SPEICHER in Einbeck aus der deutschen Originalübersetzung des weltweit bekannten Werkes von Antoine de Saint-Exupéry lesen.

Einbeck, 1. Februar 2024. Es ist ihnen eine große Ehre: Julia Hansen und Heikko Deutschmann, seit der ersten Ausgabe der KULTURKRAFTTAGE im PS.SPEICHER in Einbeck feste Mitglieder der Matinee-Crew, dürfen für die Aufführung des Werkes „Der Kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry die erste deutsche Originalübersetzung nutzen (aus dem Jahr 1950). „Ich habe kürzlich mit Thomas Leitgeb, dem Enkel des Übersetzerpaares Grete und Josef, telefoniert. Es ist tatsächlich so, dass er uns die Nutzung der deutschen Originalübersetzung kostenlos gestattet“, freut sich Künstlerin Julia Hansen, die das Festival leitet. Selbstverständlich erhielt der freundliche Mann von ihr sogleich eine Einladung nach Einbeck, um im März live bei der Aufführung dabei zu sein. Ob er die Reise aus Österreich nach Südniedersachsen antreten wird, steht noch nicht fest. „Jedenfalls werden wir ihn hier, falls er kommt, mit offenen Armen herzlich empfangen“, so Julia Hansen.

„Le petit prince“, wie das Buch im Original heißt, ist seit dem ersten Erscheinen im Jahr 1945 bislang in mehr als 500 Sprachen und Dialekte übertragen worden. Es ist damit nach der Bibel und dem Koran das literarische Werk, das weltweit am häufigsten übersetzt wurde. Auch auf Hochdeutsch gibt es zahlreiche unterschiedliche Übersetzungen. Der Originalübersetzung jedoch gilt als besonders markant und trifft den französischen Originaltext am besten.

„**Der kleine Prinz – Saint-Exupéry meets Jazz**“ heißt das diesjährige Programm der Matinee, das am **Sonntag, 17. März 2024**, zum Abschluss der 3. KULTURKRAFTTAGE stattfindet. Julia Hansen und Heikko Deutschmann haben das Werk ausgewählt, weil sich in diesem Jahr am 31. Juli 1944 der Todestag des Autors zum 80. Mal jährt. Er stürzte als Kampfpilot vor Marseille (Frankreich) ab und verunglückte tödlich. Außerdem begleiten die Werke von Antoine des Saint-Exupéry die künstlerische Leiterin der KULTURKRAFTTAGE schon seit Kindertagen. „Die Sehnsucht setzt uns auf die Spur der Hoffnung, die uns der Realität ins Auge blicken lässt, ohne daran zu verzweifeln“. Dieser Spruch von Saint-Exupéry bedeutet mir viel, weil er aufzeigt, dass es sich immer lohnt nach Wegen zu suchen, um Herausforderungen zu begegnen“, sagt Julia Hansen. Die musikalischen Improvisationen der Matinee entstehen erneut live auf der Bühne, Rhani Krija (Percussions), Thomas Zander (Saxophon) und Jörg Siebenhaar (Klavier, Akkordeon), sind als Musiker dabei.

Die KULTURKRAFTTAGE öffnen von **Freitag, 15. März 2024, bis einschließlich Sonntag, 17. März 2024**, ihre Türen. Neu in diesem Jahr ist eine einstimmende KULTURKRAFTSTUNDE im Forum des PS.SPEICHER am **Donnerstag, 14. März 2024**. Karten für alle fünf Veranstaltungen sind über das Ticketportal Reservix (www.reservix.de) oder am Infopoint im PS.SPEICHER erhältlich. Sie kosten zwischen 25 und 45 Euro, nur die KULTURKRAFTSTUNDE hat einen Einheitspreis von 20 Euro. Es gibt einen KULTURKRAFT-Pass für alle Tage, dieser kann jedoch nicht mehr online, sondern nur noch telefonisch oder persönlich am Infopoint des PS.SPEICHER erworben werden.

Auf der Website der Veranstaltung, www.kulturkrafttage.de finden sich weitere Hintergrundinformationen zum aktuellen Programm.

Die KULTURKRAFTTAGE danken ihren Unterstützer*innen:



BAJOHR



SARTORIUS



Über die Künstler*innen und ihre Programme

Marialy Pacheco & Rhani Krija zur einstimmenden KULTURKRAFTSTUNDE am **Donnerstag, 14. März 2024, um 19 Uhr** mit dem Programm „Marocuba“ im Forum des PS.SPEICHER

Das Programm verbindet in einer einzigartigen Kombination traditionelle kubanische Musik und afro-marokkanische Rhythmen mit zeitgenössischem, europäischem Jazz und Pop-Elementen.

Die Stationen der Karriere der Kubanerin **Marialy Pacheco** sind beeindruckend: Ihr Debütalbum produzierte sie mit Roberto Fonseca, dem Pianisten des legendären Ibrahim Ferrer (Buena Vista Social Club). 2012 wurde sie als erste Frau überhaupt mit dem Montreux Jazzfestival Award ausgezeichnet. Zu Recht! Denn obwohl ihre Begeisterung für Ruben Gonzales, Oscar Peterson und Keith Jarrett in ihren eigenen Klängen spürbar ist: Marialy Pacheco zaubert etwas Ureigenes und ganz Einmaliges aus dem Klavier.

Percussionist und Schlagzeuger **Rhani Krija**, geboren in Essaouira/Marokko, ist einer der weltweit gefragtesten Percussionisten – in der Jazz- und Weltmusikszene, wie auch im Rock- und Popbereich. Als Teenager beschäftigt er sich zunächst mit den traditionellen Musikstilen des nördlichen Afrikas, die auch heute noch das Fundament für seine Musik und Spielweise bilden. Durch seine musikalische Vielfalt und Bandbreite besitzt er die Fähigkeit, jeden Stil authentisch zu spielen. Rhani Krija ist weltweit mit Stars wie z.B. Sting, Dominic Miller, Herbie Hancock, Al Di Meola, Plácido Domingo, Annie Lennox, Xavier Naidoo oder Herbert Grönemeyer auf Tournee.

Silje Nergaard und ihr Gitarrenduo zur Eröffnung am **Freitag, 14. März 2024, um 19.30 Uhr** mit dem Programm „Houses“

Mit ihrem neuesten Album „Houses“ legt Silje Nergaard erneut einen echten Hochkaräter vor, voller Musik und Lyrics, die nahe gehen, Gefühle wecken, dabei aber immer optimistisch schwingen.

Als **Silje Nergaard** das erste Mal nur von zwei Gitarristen flankiert auf Tournee ging, war manch ein Konzertbesucher bei der Ankündigung einer solchen Formation irritiert. Doch das hat sich bei den Auftritten in pure Bewunderung ob solcher Musikalität und eines unglaublichen Drives gewandelt. Die beiden grandiosen Gitarristen sind zusammen mit ihrer Frontfrau zu einem eigenständigen Markenzeichen geworden.

Silje Nergaards Debut hatte Pat Metheny durch seine Mitwirkung beträchtlich angeschoben, heute – 15 Plattenveröffentlichungen später – ist sie eine der ganz Großen ihres Genres. Eine wundervolle Songschreiberin und Sängerin, der sanft perlende Balladen genauso liegen wie die großen Nummern des American Songbook. Was sie zusammen mit ihren beiden Gitarristen Havar Bendiksen und Hallgrim Bratberg auf die Bühne bringt, ist eine prächtige Mischung aus Jazz, Funk, Pop, samtigen Balladen, skandinavischer Folklore, Gesangskunst und Fingerfertigkeit, präsentiert mit jeder Menge Spaß und Spielfreude.

Silje Nergaard gehört zu den erfolgreichsten europäischen Jazzsängerinnen. Schon als 16-Jährige trat sie 1982 auf dem berühmtesten Festival ihrer Heimat auf – Molde. Pat Metheny entdeckte die Sängerin und verhalf ihr zu ihrem ersten Plattenvertrag. Seit ihrem Debütalbum „Tell Me Where You’re Going“ ist sie aus der genreübergreifenden skandinavischen Musikszene nicht mehr wegzudenken. Sie zählt zu den ganz wenigen Protagonistinnen des Jazz, die sich auch in der Popwelt großer Beliebtheit erfreuen. Die Norwegerin mit der sanften Stimme ist für ihren gefühlvollen Perfektionismus bekannt und dafür, dass sie sich in ihren Liedern auch ernsthafte Gedanken zum Leben in unserer Welt macht.

Dietmar Bär & Trio Klangspektrum in der „Blauen Stunde“ **am Samstag, 16. März 2024, um 17 Uhr** mit einem eigens für die KULTURKRAFTTAGE zusammengestellten Programm aus Texten von Anton Tschechow, Clyde Lewis und Marina Leky sowie Musik von Astor Piazzolla, Jacob Gade, Georg Katzer und Clara Schumann. Nur einmalig so auf der Bühne der KULTURKRAFTTAGE zu erleben!

Dietmar Bär ist Theater-, Film- und Fernsehschauspieler. Er studierte an der Westfälischen Schauspielschule in Bochum. Theaterengagements führten ihn unter anderem an das Landestheater in Tübingen, die Wuppertaler Bühnen und das Schauspielhaus Bochum. Bekannt wurde er vor allem durch seine Rolle als Kölner Tatort-Kommissar „Freddy Schenk“, für die er im Jahr 2000 den Deutschen Fernsehpreis erhielt. 2012 wurde er mit der Goldenen Kamera als bester Schauspieler für „Kehrtwende“ und 2017 mit dem Bernhard-Minetti-Preis ausgezeichnet. Dietmar Bär ist auch Hörbuchfans bestens bekannt, unter anderem als feste Stimme für Håkan Nesser und Stieg Larsson. 2022 feierte er sein 25-jähriges Dienstjubiläum beim Kölner Tatort.

Das **Trio Klangspektrum**, bestehend aus Paula Breland (Klarinette), Katharina Schau (Akkordeon) und Jennifer Aßmus (Violoncello) gründete sich im Jahr 2020 und wurde bereits ein Jahr später Preisträger des Deutschen Musikrats. Die drei Musikerinnen verbindet das gemeinsame Ziel, tiefer in die Welt der Neuen Musik einzutauchen und ihren Fokus auf experimentelle Auftrittsformate zu setzen. Die große Bandbreite an Klangfarben der drei Instrumente ermöglicht es den jungen Musikerinnen, ihre eigene, unverwechselbare Tonsprache zu entwickeln. Obwohl die Instrumente auf den ersten Blick nicht miteinander verwandt zu sein scheinen, ermöglichen es Luft, Knöpfe und Saiten, wunderbar zusammen zu schwingen. So klingen sie wie Eins und bieten gleichzeitig ein unerschöpfliches Klangspektrum. Die aktive künstlerische Auseinandersetzung mit neuen Spieltechniken auf den jeweiligen Instrumenten, der Exploration von neuen Klängen sowie die Entstehung neuer Werke für diese Besetzung in Zusammenarbeit mit Komponist:innen bilden den Schwerpunkt ihrer Arbeit.

Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys in der „Late Night“ **am Samstag, 16. März 2024, um 21 Uhr** mit dem aktuellen Programm „Es leuchten die Sterne“

Das neue Programm der swingenden und singenden ältesten Boygroup: distinguierte Tanzmusik, Refraingesang, erstklassige Instrumente. Vornehme Kleidung, gutes Auftreten, internationales Repertoire.

Es leuchten die Sterne am Himmel für dich, sie glänzen und glühen am Firmament... was wäre das Weltall ohne sie? Und was wäre das Leben ohne die schwerelose Musik der Rhythmus Boys, die es seit bald einem Menschenalter verstehen, Finsternis in Licht, Not in Zuversicht und Traurigkeit in beste Laune zu verwandeln? Das neueste Programm verspricht einen Spaziergang im Tanzschritt schwingender Rhythmen, eine Reise auf den Flügeln bunter Träume. Vier fabelhafte Musiker, deren artistisches Können nur noch durch ihre optische Wirkung übertroffen wird, entzünden ein Feuerwerk bezaubernder Melodien, das in farbenfrohen Explosionen alle lähmenden Widersprüche unseres Lebens in Anmut und Wohlklang auflöst.

„Ich liebe die Eleganz, die Leichtigkeit, die Gekontheit der Musik und den Witz der Texte von Liedern aus dieser Zeit. Die gesamte Unterhaltungsbranche hatte in den 20er und 30er Jahren ein enorm hohes Niveau.“
(Ulrich Tukur)

Julia Hansen und **Heikko Deutschmann** und die Musiker **Rhani Krija, Jörg Siebenhaar** und **Thomas Zander** **improvisieren live** in der Matinee **am Sonntag, 17. März 2024, um 11.30 Uhr** mit „Der kleine Prinz – Saint-Exupéry meets Jazz“.

Eine lyrisch-musikalische Reise zwischen Frédéric Chopin, Jean-Philippe Rameau und Françoise Couperin.

Julia Hansen, Heikko Deutschmann und die Musiker **Rhani Krija, Jörg Siebenhaar** und **Thomas Zander** bringen anlässlich des 80. Todesstags des weltbekannten Schriftstellers Antoine de Saint-Exupéry „Der Kleine Prinz“ auf die Bühne.

„Der Kleine Prinz“ gehört zu den bekanntesten Büchern der Weltliteratur, trifft immer wieder ins Herz, ist aktuell wie eh und je. Antoine de Saint-Exupéry schrieb „Le Petit Prince“ für Kinder, aber das von ihm illustrierte Büchlein erzählt eine Parabel über Kindheit und Erwachsensein, Menschliches und Unmenschliches, Freundschaft und Liebe, Krise, Hoffnung und Tod.

Heikko Deutschmann ist Autor, Regisseur und Produzent. Er drehte die international mehrfach preisgekrönte Tragikomödie „Noch ein Seufzer und es wird Nacht“. Neben Bühne und Film ist er auch Sprecher zahlreicher Hörbücher. **Julia Hansen** ist nach ihrem festen Engagement am Deutschen Theater Göttingen seit 2011 als freiberufliche Schauspielerin und auch als Sängerin auf deutschen Bühnen, Literaturfestivals und in Konzertsälen tätig. Sie ist die Künstlerische Leiterin der KULTURKRAFTTAGE. Der Perkussionist **Rhani Krija** ist bekannt für seine Kenntnisse und Fähigkeiten andalusische, arabische, afrikanische und lateinamerikanische Rhythmen zu spielen. Krija tourte und arbeitete im Studio u.a. mit Sting, Herbie Hancock, Al Di Meola, Plácido Domingo, Peter Gabriel und dem Royal Symphonie Orchester of London. **Thomas Zander** ist gebürtiger Hannoveraner. In Roger Cicero's Bigband spielte er von Beginn an als Bariton-Saxophonist und spielt Tenor im Quartett von Bill Ramsey. Daneben arrangiert und komponiert er Kammer- und Orchestermusik. **Jörg Siebenhaar** ist als Pianist, Akkordeonist, Bühnenmusiker sowie Komponist tätig. Neben seinem Jazz-Trio Accordion Affairs spielt der blinde Musiker in unterschiedlichen Formationen, vom Duo mit klassischer Gitarre bis hin zur sechsköpfigen Tango-Band.

Über den Verein KULTURKRAFTTAGE e.V.

Der Verein KULTURKRAFTTAGE e.V. wurde im Juli 2020 gegründet, um Kunst und Kultur in Südniedersachsen zu fördern. Dies erreicht er insbesondere durch die Durchführung von Konzerten, Lesungen und sonstigen musikalischen und künstlerischen Veranstaltungen. Der Verein ist gemeinnützig. Der geschäftsführende Vorstand besteht aus drei Personen: Andreas J. Büchting (1. Vorsitzender), Gabriele Rehkopf (2. Vorsitzende), Tatjana Kasper (Schatzmeisterin).

Ihre Ansprechpartnerin:

Sigrid Krings, mobil: (0179) 5037629, presse@kulturkrafttage.de

Passendes Bildmaterial finden Sie bitte unter www.kulturkrafttage.de/presse